NACHRICHTEN
Österreich

Schüsse in der Nacht: 28-Jähriger mit Waffengebot im Visier!

Am Silvesterabend 2024 wurde in Wien mehrere Schüsse mit einer Schreckschusspistole abgegeben. Polizei ermittelt.

Österreich - In einer brenzligen Situation kam es gestern Abend, gegen 21.00 Uhr, zu einem Vorfall an einer Tankstelle, der für Aufregung sorgte. Laut Angaben der Polizei wurde ein 28-Jähriger festgenommen, nachdem er mit einer Schreckschusspistole elf Mal in die Luft geschossen hatte. Die alarmierten Zeugen, die den Verdächtigen beschreiben konnten, trugen entscheidend dazu bei, dass die Einsatzkräfte den Mann schnell aufspüren konnten. Dies berichtet **Heute.at**.

Waffenverbot und rechtliche Konsequenzen

Der Festgenommene war bereits wegen eines bestehenden Waffenverbots bekannt, was die Ereignisse umso alarmierender macht. Zum Glück wurde bei dem Vorfall niemand verletzt, was möglicherweise Schlimmeres verhinderte. Die Polizei hat bereits rechtliche Schritte gegen den Mann eingeleitet, da er gegen das Waffengesetz verstoßen hat. Während der Vorfall an der Tankstelle für Schock und Verwirrung sorgte, bleibt auch die öffentliche Diskussion um die Sicherheit an solchen Orten bestehen.

Zusätzlich zu diesem Vorfall wurde ein weiterer schwerer Vorfall in Essen gemeldet, bei dem ein Mann vor einer Garage erschossen wurde. Hierbei ist die Polizei ebenfalls aktiv und geht verschiedenen Hinweisen nach. Es bleibt zu klären, ob es

Verbindungen zwischen diesen beiden Gewalttaten gibt. Die Entwicklungen in diesem Fall bleiben weiterhin spannend, während die Ermittler fieberhaft nach einer Lösung suchen, um diese Gewaltspirale zu stoppen.

Details	
Vorfall	Waffenvergehen
Ort	Österreich
Festnahmen	1
Quellen	• **www.heute.at** • **www1.wdr.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at